Gryphon™ I GBT/GM4500

KURZANLEITUNG

Universell einsetzbarer
Area Imager Hand-Barcodescanner mit
Bluetooth® Wireless Technology oder dem
STAR Cordless System™ von Datalogic.

DATALOGIC

Datalogic S.r.l.
Via S. Vitalino, 13
40012 Calderara di Reno (BO)
Italien
Tel. +39 051 3147011
Fax +39 051 3147205

©2011-2023 Datalogic S.p.A. und/oder ihre Tochtergesellschaften.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne hierdurch die urheberrechtlich geschützten Rechte einzuschränken, darf kein Teil dieser Dokumentation ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Datalogic S.p.A. und/oder ihrer Tochtergesellschaften in irgendeiner Form oder mit einem beliebigen Mittel oder für einen beliebigen Zweck vervielfältigt, gespeichert oder in ein Datenabrufsystem eingegeben bzw. übertragen werden.

Den Inhabern der Produkten von Datalogic wird eine nicht ausschließliche, widerrufliche Lizenz zur Vervielfältigung und Übertragung dieser Dokumentation für interne Geschäftszwecke des Kunden erteilt.

Der Kunde darf die in dieser Dokumentation enthaltenen Eigentumshinweise, einschließlich des Urheberrechts, weder entfernen noch ändern und muss gewährleisten, dass sie auf jeder eventuellen Reproduktion erscheinen.

Elektronische Versionen dieses Dokuments können von der Webseite von Datalogic (www.datalogic.com) heruntergeladen werden.

Die Seite "Contact" auf der Webseite ermöglicht es unseren Kunden auch, Kommentare oder Vorschläge zu dieser oder anderen Veröffentlichungen von Datalogic zu senden.

Haftungsausschluss

Datalogic hat angemessene Maßnahmen ergriffen, um in diesem Handbuch genaue und vollständige Informationen bereitzustellen, übernimmt jedoch keinerlei Haftung, weder für eventuelle, hierin enthaltene technische oder typografische Fehler oder Auslassungen noch für zufällige oder Folgeschäden, die sich bei der Verwendung dieses Materials ergeben könnten.

Datalogic behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Spezifikationen vorzunehmen.

Handelsmarken

Datalogic und das Datalogic-Logo sind eingetragene Handelsmarken der Datalogic S.p.A., die in verschiedenen Ländern, einschließlich USA und EU, registriert sind.

Gryphon ist eine in den USA registrierte Handelsmarke von Datalogic S.p.A. und/oder seinen verbundenen Unternehmen. Alle anderen Warenzeichen und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

Patente

Für die Liste der Patente siehe www.patents.datalogic.com.

Weitere Informationen zu Vorschriften, Sicherheit und rechtlichen Aspekten finden Sie in den Ihrem Produkt beigefügten Regelungsanhang.

INHALTSVERZEICHNIS

ENDBENUTZER-SOFTWARE-LIZENZVERTRAG V
Richtlinien für Softwareprodukte X
Beschreibung 1
Omnidirektionaler Betrieb 1
Dekodierung 2
Einstellung des Scanners 2
Positionierung der Basisstation 3
Scanner, Halterung und LEDs Beschreibung 6
Anschluss der Basisstation 7
Befestigung des DC-Stromkabels (Optional) 8
System- und Netzwerk-Layouts 10
Stand-Alone-Layouts 10
Laden der Batterien 11
Der GBT/GM4500 Scanner 12
Scanner-LEDs 12
Die Funkbasis WLC4090 13
LEDs der Funkbasis 13
Verwendung des Gryphon™ I GBT/ GM4500 14
Zielsystem 14
Relativgröße und Lage des Zielmusters 14
Linearer Strichcode 15
Relativgröße und Lage des grünen Punkts 15
Verbindung des Scanners 16
Verbindung von Datalogic-Geräten mit der Basis 16
Verbindung des Scanners als serielles Gerät mit einem Bluetooth-Host 16
Verbindung des Scanners als HID-Gerät mit einem Bluetooth-Host 17
Ausschalten 17
Auswahl des Schnittstellentyps 18
Schnittstellenauswahl 18
Konfiguration der Schnittstelle 19
Tastaturschnittstelle 21
Scancode-Tabellen 21
Ländermodus 21
Programmierung 26
Verwendung von Programmierstrichcodes 26
Konfiguration anderer Einstellungen 26

Rücksetzen auf die Standardeinstellungen 26
Lesen von Parametern 27
Zielsystem 27
Dauer der grünen Anzeige für gute Ablesungen 27
Betriebsmodi 28
Scanmodus 28
Pickmodus 31
Lesen Mehrerer Etiketten 31
Technische Spezifikationen 32
LED- und Signaltonanzeigen 35
Fehlerbehebung 36
Garantie 37
Ergonomische Empfehlungen 38
Technischer Kundendienst 38
Assistenz über die Webseite 38
Technischer Kundendienst durch Einzelhändler 38
Reinigungsvorgänge 39
Reinigen von Kunststoffoberflächen 39
Herkömmlicher Reinigungslösungen 39
Reinigung von Gehäuse- und Fensterflächen 41
Austausch des Akkupacks 42
Akku-Sicherheit 44

ENDBENUTZER-SOFTWARE-LIZENZVERTRAG

(EULA) FÜR DIE PRODUKTREIHE GRYPHON™ I GBT/GM4500

HINWEIS FÜR DEN ENDBENUTZER: DURCH DAS HERUNTERLADEN ODER INSTALLIEREN DER SOFTWARE ODER DURCH DIE VERWENDUNG DES DATALOGIC-PRODUKTS, DAS DIESE SOFTWARE BEINHALTET, ERKLÄRT SICH DER ENDBENUTZER DAMIT EINVERSTANDEN, AN DIESE VEREINBARUNG GEBUNDEN ZU SEIN. WENN DER ENDBENUTZER NICHT MIT ALLEN BEDINGUNGEN DIESER VEREINBARUNG EINVERSTANDEN IST, DANN IST DATALOGIC NICHT BEREIT, DIE SOFTWARE ZU LIZENZIEREN UND DER ENDBENUTZER DARF DIE SOFTWARE ODER DAS DATALOGIC-PRODUKT NICHT HERUNTERLADEN, INSTALLIEREN ODER VERWENDEN---

Dieser Endbenutzer-Lizenzvertrag („EULA“) besteht zwischen Datalogic IP Tech S.r.l. mit Sitz in Via San Vitalino 13, 40012 Calderara di Reno (Bologna), Italien („Datalogic“), und Ihnen, einer natürlichen oder juristischen Person („Endbenutzer“ oder „Sie“), die ein oder mehrere GRYPHON™ I GBT/ GM4500 („Datalogic-Produkt“) zu den Bedingungen, die in jedem relevanten Kauf- oder Verkaufsvertrag festgelegt sind, erworben hat. Diese EULA gilt für die im Datalogic-Produkt enthaltene Software („Eingebettete Software“) und für jede andere Software, soweit anwendbar, die als optionale Anwendungssoftware angeboten wird („Anwendungssoftware“, die gemeinsam mit der „Eingebetteten Software“ hierin als „Software“ bezeichnet wird). Jede Open Source, die in Verbindung mit der Software verwendet wird, unterliegt den Open Source-Lizenzen, die auf der folgenden Website verfügbar sind: http://www.datalogic.com/oss

1. Erteilung der Lizenz

1.1 Datalogic gewährt dem Endbenutzer eine persönliche, nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unter-lizenzierbare, widerrufliche, beschränkte Lizenz zur Nutzung der Software ausschließlich für das Datalogic-Produkt, in das sie eingebettet ist oder für das sie bestimmt ist, in maschinenlesbarer Form, ausschließlich für interne Geschäftszwecke des Endbenutzers.

1.2 Endbenutzer dürfen die Software, die Gegenstand des vorliegenden Vertrags ist, nicht direkt oder indirekt verteilen, unter-lizenzieren, vermieten, verleihen, verpachten, abtreten, exportieren, rückexportieren, weiterverkaufen, versenden oder umleiten bzw. veranlassen, dass sie exportiert, rückexportiert, weiterverkauft, versandt oder umgeleitet wird. Der Endbenutzer darf Folgendes nicht und darf es auch Anderen nicht gestatten: (i) Ändern, Übersetzen, Dekompilieren, Reverse Engineering, Disassemblieren oder Extrahieren der inneren Mechanismen der Software, (ii) Kopieren der Funktionalität der Datalogic-Produkte, (iii) Entfernen von Eigentumsangaben, Marken, Labels oder Logos von den Datalogic-Produkten, (iv) Vermieten oder Übertragen der gesamten oder eines Teils der Software an eine andere Partei ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Datalogic.

1.3 Das Eigentum an der lizenzierten Software liegt und bleibt bei Datalogic oder dem Dritten, von dem Datalogic ein Lizenzrecht erworben hat. Diese Vereinbarung gewährt dem Endbenutzer keine Rechte an geistigem Eigentum. Wenn in diesem Vertrag verwendet, bedeutet der Begriff „Kauf“ bzw. gleichbedeutende Begriffe, wenn er auf die Software angewendet wird, „Erwerb unter Lizenz“. Der Endbenutzer ist nicht berechtigt, den Quellcode einer lizenzierten Software zu erhalten oder zu verwenden.

1.4 Teile des Datalogic-Produkts sind durch die einschlägigen und anwendbaren Patent- und Urheberrechtsgesetze, internationale

Vertragsbestimmungen und andere anwendbare Gesetze geschützt. Daher muss der Endbenutzer das Datalogic-Produkt wie jedes andere urheberrechtlich geschützte Material (z.B. ein Buch oder eine Musikaufnahme) behandeln, mit der Ausnahme, dass der Endbenutzer eine Kopie der Software ausschließlich für Sicherungszwecke erstellen darf. Die unbefugte Vervielfältigung der Software stellt eine Urheberrechtsverletzung dar.

1.5 Jede Nutzung der Software außerhalb der hier dargelegten Bedingungen ist strengstens untersagt und gilt als Verstoß gegen diese Vereinbarung, der zur sofortigen Beendigung dieser Vereinbarung führt. Im Falle eines Verstoßes gegen diese Vereinbarung hat Datalogic Anspruch auf alle verfügbaren Rechtsbehelfe nach Gesetz oder Billigkeit (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die sofortige fristlose Kündigung der Lizenz, sofortigen Unterlassungsanspruch und Rücknahme aller Datalogic-Produkte).

1.6 Unbeschadet des Vorstehenden gewährt der Endbenutzer Datalogic und seinen unabhängigen Buchhaltern oder Beratern das Recht, die Bücher, Aufzeichnungen und Konten des Endbenutzers während der normalen Geschäftszeiten des Endbenutzers zu überprüfen, um die Einhaltung dieser Vereinbarung zu überprüfen. Für den Fall, dass sich bei einer solchen Prüfung herausstellt, dass diese Vereinbarung nicht eingehalten wird, ist Datalogic berechtigt, die Vereinbarung unverzüglich zu kündigen und den Endbenutzer aufzufordern, alle fälligen (zusätzlichen) Lizenzgebühren und etwaigen weiteren Schäden unverzüglich zu zahlen.

2. Lizenzgebühr

Die Lizenzgebühren werden vom Endnutzer an Datalogic gemäß den Bedingungen des jeweiligen Vertrages über den Kauf des Datalogic-Produkts fällig.

3.Kündigung

Unbeschadet anderer Rechte oder Rechtsmittel, die Datalogic zur Verfügung stehen, kann Datalogic diese Vereinbarung kündigen, wenn der Endbenutzer die Bedingungen dieser Vereinbarung nicht einhält. Datalogic kann diese Vereinbarung kündigen, indem es Ihnen einen Ersatzvertrag für die Software oder eine ersetzende oder abgeändert Version oder ein Upgrade der Software anbietet und Ihre weitere Nutzung der Software oder eine derartige ersetzende, abgeänderte oder aktualisierte Version mit Ihrer Zustimmung zu diesem Ersatzvertrag bedingt. Darüber hinaus kann jede Partei diese Vereinbarung jederzeit kündigen. Vorbehaltlich des Vorstehenden ist die Kündigung mit einer Mitteilung an die andere Partei wirksam. Für den Fall, dass dieser Vertrag aus irgendeinem Grund endet, endet die Lizenz des Endnutzers zur Nutzung der Software unverzüglich, und der Endnutzer muss die Nutzung der Software unverzüglich einstellen, alle Kopien der Software und aller ihrer Bestandteile vernichten und auf Anfrage eine eidesstattliche Erklärung vorlegen, die Ihre Einhaltung des Vorstehenden bestätigt. Die Bestimmungen der Unterabschnitte 1.2, 1.3, 1.4, 1.5, 4, 5, 6, 8 und 11 gelten auch nach Beendigung dieser Vereinbarung.

4. Eingeschränkte Garantie

Datalogic garantiert, dass die Software bei normalem Gebrauch und Betrieb im Wesentlichen der anwendbaren Datalogic-Produktdokumentation für den darin angegebenen Zeitraum entspricht, vorausgesetzt, dass die Software mit dem Datalogic-Produkt verwendet wird. Die gesamte Haftung von Datalogic und das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Endbenutzers bei einer Verletzung der vorgenannten beschränkten Garantie bestehen nach Wahl von Datalogic in der Bereitstellung einer herunterladbaren Korrektur oder einer Ersatzsoftware.

Datalogic garantiert nicht (i), dass die Software die Anforderungen des Endbenutzers erfüllt; (ii) dass die Software ohne Unterbrechungen oder

fehlerfrei ist; (iii) jegliche Nichtkonformität, die sich aus einer nicht autorisierten Nutzung und/oder einer unsachgemäßen Installation oder Reparatur ergibt, die nicht mit der Dokumentation des Datalogic-Produkts übereinstimmt. Der Endbenutzer stimmt zu, dass das Vorhandensein solcher Nichtkonformitäten oder Fehler und die Unfähigkeit von Datalogic, diese Fehler zu beheben, keinen Verstoß gegen diese Vereinbarung darstellen.

MIT AUSNAHME DER BESTIMMUNGEN IN DIESER VEREINBARUNG WIRD DAS DATALOGIC-PRODUKT „WIE BESEHEN" BEREITGESTELLT, UND DATALOGIC GEWÄHRT KEINE GARANTIEN JEGLICHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, IN BEZUG AUF DAS DATALOGIC-PRODUKT ODER DIE DATALOGIC-SOFTWARE UND LEHNT INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

5. Haftungsbeschränkung

MIT AUSNAHME DER BESTIMMUNGEN IN DIESER VEREINBARUNG KÖNNEN WEDER DATALOGIC NOCH SEINE LIZENZGEBER FÜR ANSPRÜCHE GEGEN DEN ENDBENUTZER DURCH EINE ANDERE PARTEI HAFTBAR GEMACHT WERDEN. DIE HAFTUNG VON DATALOGIC FÜR SCHÄDEN, FALLS VORHANDEN, SEI ES AUFGRUND DES VERTRAGS, UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), PRODUKTHAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG, GARANTIE ODER EINER ANDEREN GRUNDLAGE, ÜBERSTEIGT IN KEINEM FALL DEN PREIS ODER DIE GEBÜHR, DIE DER ENDBENUTZER FÜR DAS DATALOGIC-PRODUKT BEZAHLT HAT. DATALOGIC ODER SEINE LIZENZGEBER SIND UNTER KEINEN UMSTÄNDEN GEGENÜBER DEM ENDEBNUTZER ODER EINEM DRITTEN FÜR ENTGANGENEN GEWINN, VERLORENE DATEN, GESCHÄFTS- ODER DIENSTUNTERBRECHUNG ODER FÜR ANDERE SPEZIELLE, FOLGE-, EVENTUELL AUFTRETENDE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, STRAFBARE, EXEMPLARISCHE ODER ANDERE ÄHNLICHE SCHÄDEN HAFTBAR, SELBST WENN DATALOGIC ODER SEINE LIZENZGEBER ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDEN. DER ENDBENUTZER MUSS ALLE KLAGEN IM RAHMEN DIESER VEREINBARUNG INNERHALB VON 12 (ZWÖLF) MONATEN NACH AUFTRETEN DES KLAGEGRUNDS EINREICHEN.

6. Entschädigung

Soweit gesetzlich zulässig, verpflichtet sich der Endbenutzer, Datalogic, seine verbundenen Unternehmen und deren jeweilige Geschäftsführer, Führungskräfte, Angestellten und Vertreter vor und gegen alle Ansprüche, Klagen, Prozesse oder Verfahren sowie sämtliche Verluste, Verbindlichkeiten, Schäden, Kosten und Auslagen (einschließlich angemessener Anwaltskosten) zu verteidigen, entschädigen und schadlos zu halten, die sich aus der Nichteinhaltung der Bedingungen dieser Vereinbarung durch den Lizenznehmer ergeben, einschließlich, aber nicht beschränkt auf (1) die mangelnde Übereinstimmung geltender Gesetze oder Vorschriften mit der Dokumentation der Datalogic-Produkte, (2) die unbefugte Nutzung oder Offenlegung der Software und (3) die Nutzung der Software in Kombination mit Software, Hardware, Systemen oder anderen nicht von Datalogic bereitgestellten Elementen.

7. Unterstützung

Der Endbenutzer kann von Datalogic Unterstützung für die Software zu den zum Zeitpunkt der Anforderung der Unterstützung geltenden Standard-Unterstützungsgebühren und Standard-Unterstützungsbedingungen von Datalogic anfordern.

8. Eingeschränkte Rechte der Regierung; Internationale Nutzung

8.1 Die Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung der Software durch die US-Regierung unterliegt den Beschränkungen für Computersoftware, die privat finanziert wurde, wie in den U.S.

Federal Acquisition Regulations unter FAR 52.227-14(g), oder 52.227-19 oder in der „Rights in Technical Data and Computer Software"-Klausel unter DFARS 252.227-7013(c)(1)(ii), je nachdem, was zutrifft, festgelegt sind.

8.2 Wenn der Endbenutzer das Datalogic-Produkt außerhalb der Vereinigten Staaten verwendet, muss der Endbenutzer die geltenden lokalen Gesetze des Landes, in dem das Datalogic-Produkt verwendet wird, und die US-amerikanischen Exportkontrollgesetze einhalten. Unbeschadet des Vorstehenden erklärt sich der Endbenutzer damit einverstanden, die Software, einen Teil davon oder jedes Verfahren oder jeden Dienst, die das direkte Produkt der Software darstellen, nicht in ein Land bzw. an eine natürliche oder juristische Person zu exportieren oder rückexportieren, die den Exportbeschränkungen der USA unterliegen. Der Endbenutzer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, die Software nicht zu exportieren oder rückexportieren: (i) in ein Land, gegen das die USA ein Embargo verhängt oder die Ausfuhr von Waren oder Dienstleistungen beschränkt haben, oder an einen Staatsangehörigen eines solchen Landes, unabhängig davon, wo sich dieser befindet, der beabsichtigt, die Software zurück in dieses Land zu übertragen oder zu transportieren; (ii) an eine natürliche oder juristische Person, von der Sie wissen oder Grund zu der Annahme haben, dass sie die Software bei der Planung, Entwicklung oder Herstellung von nuklearen, chemischen oder biologischen Waffen verwenden wird; oder (iii) an eine natürliche oder juristische Person, der die Teilnahme an US-Exportgeschäften durch eine Bundesbehörde der US-Regierung untersagt wurde. Der Endbenutzer garantiert und sichert zu, dass weder das U.S. Commerce Department, Bureau of Export Administration noch eine andere US-Bundesbehörde seine Ausfuhrprivilegien ausgesetzt, widerrufen oder verweigert hat.

9. Software von Drittanbietern

Das Datalogic-Produkt kann ein oder mehrere Elemente von Software von Drittanbietern enthalten, deren Verwendung durch eine separate Lizenz von Drittanbietern geregelt ist, sofern nicht anders angegeben.

10. Open-Source-Software

Teile der Software beinhalten oder arbeiten mit Open Source-Software („Open Source-Software").

Open Source-Software ist Software, die von einer öffentlich zugänglichen Lizenz gedeckt ist, die ausschließlich dem Urheberrecht unterliegt, während die vollständigen Bedingungen und Pflichten dieser Lizenz dem Lizenznehmer allein durch das Kopieren, Verwenden und/oder Verteilen der lizenzierten Software auferlegt werden, wobei diese Pflichten oft eine oder mehrere Zuschreibungspflichten, Vertriebspflichten, Copyleft-Pflichten und Pflichten des geistigen Eigentums umfassen. Die Nutzung jeglicher Open-Source-Software unterliegt den Bedingungen dieser Vereinbarung sowie den Bedingungen der entsprechenden Lizenz für jedes Open Source-Softwarepaket. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung und den Bedingungen der Open Source-Softwarelizenz hat die jeweils gültige Open Source-Softwarelizenz Vorrang. Datalogic ist verpflichtet, die von den Autoren und Eigentümern zur Verfügung gestellten Softwarelizenzen, Anerkennungen und Urheberrechtsangaben zu reproduzieren, so dass alle diese Informationen in ihrer Muttersprache ohne Änderung oder Übersetzung zur Verfügung gestellt werden. Bitte beachten Sie die oben genannten Informationen, um festzustellen, für welche Open Source-Softwarepakete Quellcodes bereitgestellt oder verfügbar sind.

11. Mitteilungen

Alle Mitteilungen, die im Rahmen dieser Vereinbarung erforderlich oder genehmigt sind, müssen schriftlich erfolgen und sind nach Erhalt mit Empfangsnachweis wirksam. Mitteilungen an Datalogic sind an Datalogic IP Tech S.r.l., Legal & IP Department, Via San Vitalino 13, 40012 Calderara di Reno (Bologna), Italien, oder an eine andere von Datalogic schriftlich angegebene Adresse zu richten.

12. Allgemeine Bestimmungen.

12.1 Vollständige Vereinbarung; Änderung. Das vorliegende Dokument enthält die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien über die Nutzung der Datalogic-Produkte und die Lizenzierung der Software und ersetzt alle früheren oder gleichzeitigen schriftlichen oder mündlichen Vereinbarungen zwischen den Parteien über die Nutzung der Datalogic-Produkte und die Lizenzierung der Software. D vorliegende Vereinbarung darf nur durch ein von Datalogic unterzeichnetes schriftliches Dokument geändert, ergänzt oder modifiziert werden.

12.2 Verzichtserklärung. Das Versäumnis einer Partei, eine der Bedingungen dieser Vereinbarung einzuhalten, steht der späteren Einhaltung dieser Bedingungen durch die Partei nicht entgegen.

12.3 Geltendes Recht; Gerichtsstand: Der Endbenutzer stimmt der Anwendung der Gesetze des Landes zu, in dem der Endbenutzer die Lizenz zur Regelung, Auslegung und Durchsetzung aller Rechte, Pflichten und Verpflichtungen des Endbenutzers und jener von Datalogic, die sich aus dem Gegenstand dieser Vereinbarung ergeben oder sich in irgendeiner Weise darauf beziehen, ohne Rücksicht auf Konflikte mit gesetzlichen Bestimmungen, erhalten hat. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet keine Anwendung.

Alle Rechte, Pflichten und Verpflichtungen unterliegen den Gerichten des Landes, in dem der Endbenutzer die Lizenz erworben hat. Für Lizenzen, die vom Lizenznehmer vergeben werden, der in den unten genannten Ländern tätig ist, gelten die folgenden Bedingungen.

Für Nord- und Südamerika:

Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen des US-Bundesstaates Oregon. Die vorliegende Vereinbarung und die Rechte der Parteien aus dieser Vereinbarung unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaates Oregon und werden in Übereinstimmung mit diesen ausgelegt, ohne Rücksicht auf die Vorschriften zur Regelung von Gesetzeskonflikten. Die Staats- oder Bundesgerichte des US-Bundesstaates Oregon, die sich entweder in den Bezirken Multnomah oder Lane befinden, sind für alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ausschließlich zuständig, mit der Ausnahme, dass Datalogic das Recht hat, nach eigenem Ermessen Verfahren vor den Gerichten eines anderen Staates, Landes oder Gebiets einzuleiten, in dem der Endnutzer seinen Wohnsitz hat oder in dem sich eines der Wirtschaftsgüter des Endnutzers befindet. Im Falle einer Klage zur Durchsetzung der Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung hat die obsiegende Partei Anspruch auf angemessene Anwaltskosten, sowohl vor Gericht als auch in der Berufung.

Für Europa, den Mittleren Osten und Afrika:

Diese Vereinbarung unterliegt den Gesetzen Italiens. Die vorliegende Vereinbarung und die Rechte der Parteien aus dieser Vereinbarung unterliegen den Gesetzen Italiens und werden in Übereinstimmung mit diesen ausgelegt, ohne Rücksicht auf die Vorschriften zur Regelung von Gesetzeskonflikten. Das italienische Gericht von Bologna ist für alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung

ausschließlich zuständig, mit der Ausnahme, dass Datalogic das Recht hat, nach eigenem Ermessen Verfahren vor den Gerichten eines anderen Staates, Landes oder Gebiets einzuleiten, in dem der Endnutzer seinen Wohnsitz hat oder in dem sich eines der Wirtschaftsgüter des Endnutzers befindet. Im Falle einer Klage zur Durchsetzung der Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung hat die obsiegende Partei Anspruch auf angemessene Anwaltskosten, sowohl vor Gericht als auch in der Berufung.

Für Asien-Pazifik-Länder:

Die Gültigkeit, Auslegung und der Aufbau der Vereinbarung unterliegen den Gesetzen der Republik Singapur und werden in Übereinstimmung mit diesen ausgelegt. Die Parteien lehnen ausdrücklich die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf ab.

Sämtliche Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergeben, einschließlich aller Fragen bezüglich seines Bestehens, seiner Gültigkeit oder Beendigung, werden an ein Schiedsgericht, das vom Singapore International Arbitration Centre („SIAC“) in Übereinstimmung mit der aktuell gültigen Schiedsordnung des Singapore International Arbitration Centre („SIAC Rules“), deren Vorschriften durch Verweis in diese Klausel als aufgenommen gelten, verwiesen und endgültig entschieden. Der Sitz des Schiedsgerichts ist Singapur.

Die Zahl der Schiedsrichter wird drei betragen, wobei jede an der Streitigkeit beteiligte Seite berechtigt ist, einen Schiedsrichter zu ernennen. Die beiden von den Parteien ernannten Schiedsrichter ernennen einen dritten Schiedsrichter, der den Vorsitz im Verfahren führt. Unbesetzte Stellen im Amt des Vorsitzenden werden durch den Präsidenten des SIAC besetzt. Weitere unbesetzte Stellen werden von der jeweiligen nominierenden Partei besetzt. Das Verfahren wird ab dem Punkt, ab dem die Stelle unbesetzt war, fortgesetzt. Weigert sich eine der Parteien, einen Schiedsrichter innerhalb von 30 Tagen nach dem Datum, an dem die andere Partei ihn ernennt, zu ernennen, oder ernennt sie aus anderen Gründen keinen Schiedsrichter, so ist der zuerst ernannte Schiedsrichter der einzige Schiedsrichter, sofern der Schiedsrichter ordnungsgemäß und gültig ernannt wurde. Alle Verfahren, einschließlich aller in solchen Verfahren vorgelegten Dokumente, werden in englischer Sprache geführt. Die englischsprachige Version dieser Allgemeinen Bedingungen hat Vorrang vor jeder anderen Sprachversion.

12.4 Anwaltskosten. Im Falle einer Klage zur Durchsetzung der Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung hat die obsiegende Partei Anspruch auf angemessene Anwaltskosten, sowohl vor Gericht als auch in der Berufung.

- ENDE -

Richtlinien für Softwareprodukte

Datalogic behält sich das Recht vor, seine Produkte mit der neuesten Version der verfügbaren Software/Firmware zu liefern. Dadurch wird unseren Kunden der neueste Stand der Datalogic-Softwaretechnologie geboten.

Die einzige Ausnahme von dieser Richtlinie ist, wenn der Käufer einen unterzeichneten Vertrag mit Datalogic hat, der die Bedingungen für Software-/Firmware-Änderungen bei an den Käufer gelieferten Produkten klar definiert.

Um einen Software-Wartungs- und Unterstützungsvertrag abzuschließen, wenden Sie sich bitte an Ihren Datalogic-Vertriebsmitarbeiter.

GRYPHON™ GBT/GM4500

BESCHREIBUNG

Die Gryphon™-Produktreihe von Datalogic gilt seit jeher als einer der innovativsten Scanner und die neue Generation der kabellosen Scanner der Serie 4500 untermauert dieses Konzept durch das kabellose Akku-Ladesystem, das in Kombination mit einem herausragenden Design, einer unangefochtenen Ergonomie und einem umfangreichen Funktionsangebot die Datalogic Gryphon GM/GGBT4500 Serie an die SPITZE der universell einsetzbaren Handscanner bringt.

Neben dem berührungslosen Aufladen stellen der hochauflösende Megapixel-Sensor für hervorragende Leseergebnisse in Verbindung mit der charakteristischen warm-weißen Beleuchtungstechnologie von Datalogic, der gut sichtbaren roten 4-Punkt Zieleinrichtung sowie die Datalogic Motionix™-Bewegungserkennungstechnologie weitere Schlüsselelemente für die Bediener dar, die die äußerst einfache und intuitive Bedienung des Gryphon GM/GBT4500 im Einzelhandel, in der Fertigungsindustrie, im Transport- und Logistikbereich sowie im Gesundheitswesen schätzen werden.

Omnidirektionaler Betrieb

Um ein Symbol zu lesen oder ein Bild zu erfassen, einfach den Scanner darauf richten und den Trigger betätigen. Der Gryphon™ I GBT/GM4500 ist ein leistungsstarker omnidirektionaler Scanner, bei dem die Ausrichtung des Symbols keine Rolle spielt. Datalogic exklusive, patentierte ‘Green Spot’-Technologie sorgt für eine visuelle Lesebestätigung und trägt dazu bei, die Produktivität in geräuschvollen Umgebungen oder in Situationen, in denen Ruhe erforderlich ist, zu verbessern. Wenn das Gerät im Ständer angebracht wird, erkennt der Scanner dank der Magnetkupplung automatisch einen Strichcode innerhalb des Sichtbereichs und schaltet das Lesesystem vom Triggermodus in den Auto-Sense-Modus um.

Dekodierung

Der Gryphon™ I GBT/GM4500 dekodiert zuverlässig alle gängigen 1D- (linear) und 2D-Strichcodes, einschließlich GS1 DataBar™ Linearcodes, Postcodes (China Post), Stapelcodes (wie GS1 DataBar Expanded Stacked, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar, Stacked Omnidirectional). Der durch die Dekodierung eines Symbols erworbene Datenfluss wird rasch an den Host übermittelt. Der Scanner ist sofort zum Lesen des nächsten Symbols verfügbar.

EINSTELLUNG DES SCANNERS

Die folgenden Schritte ausführen, um den Scanner anzuschließen, einzurichten und mit dem Host kommunizieren zu lassen.

1. Konfiguration der Basisstation ab dieser Seite.
2. Laden der Batterien (siehe Seite 11).
3. Anschluss der Basisstation (siehe Seite 16).
4. Auswahl des Schnittstellentyps (siehe Seite 18).
5. Konfiguration des Scanners auf Seite 19 (optional, je nach Bedarf)

HINWEIS: Nach einer kürzlich erfolgten Änderung der Verordnung über den Versand von Li-Ion-Akkupacks, werden die Produkte und ihre Ersatzakku-Teile mit einer sehr geringen Restladung (niedriger Ladestatus) versandt.
Daher ist Folgendes erforderlich:

- **Ein neues Produkt muss vor seiner ersten Anwendung vollständig aufgeladen werden,**

und

- **Akkupacks von gelagerten GBT/GM4500 Produkten sowie Ersatzakku-Teile müssen regelmäßig aufgeladen werden. Zum Beispiel durch die Verwendung einer WLC4090 Halterung, die mit einem 12V Datalogic AC/DC-Adapter (Art.-Nr. 8-0935) betrieben wird, für mindestens 30 Minuten alle 3 Monate.**

Positionierung der Basisstation

Die Basis-/Ladestation kann als Tischanwendung eingerichtet werden, um den Scanner in zwei verschiedenen Positionen zu halten, horizontal oder vertikal, um so je nach Bedarf die praktischste Verwendungsweise zu gewährleisten.

Abbildung 1 - Horizontale Position

Diese Position wird in der Regel bevorzugt, es sei denn, es ist eine andere spezielle Positionierung erforderlich. Sie macht das Einsetzen des Scanners besonders einfach und verlangt dem Kunden nur ein Minimum an Aufwand und Aufmerksamkeit beim Andocken des Scanners ab.

Abbildung 2 - Präsentationsposition

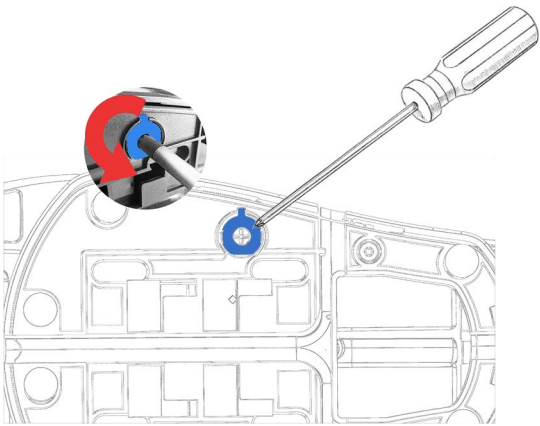
Diese Position wird bevorzugt, wenn der Scanner im Stand-Modus verwendet werden soll und nicht oft aus der Basisstation entfernt werden muss.

Abbildung 3 - Vertikale Position

Diese Position wird bevorzugt, wenn es sich aufgrund des Platzmangels auf der Tischoberfläche empfiehlt, den Scanner beim Aufladen in der vertikalen Position zu belassen.

1. Die entsprechenden Bauteile für die gewünschte Position der Basisstation einfügen.

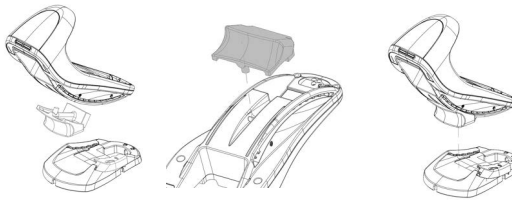
2. Die Schraube an der Unterseite der Basis der Halterung lösen (die Schraube wird durch den blauen Ring in Position gehalten).



3. Die Kunststofflaschen an der Unterseite der Basis mit dem Daumen aufdrücken, um die Flügelhalterungen freizugeben.

4. Der Ständer kann nun sowohl in die horizontale als auch in die stehende Position umgestellt werden.

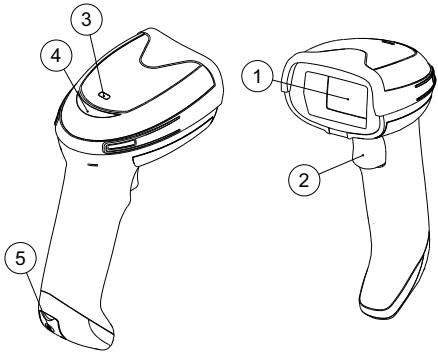
HINWEIS: Um die Robustheit (gegen versehentliches Herunterfallen) der Halterung in Präsentationsposition zu verbessern, wird empfohlen, den Aufprallschutz hinzuzufügen, wie unten dargestellt.



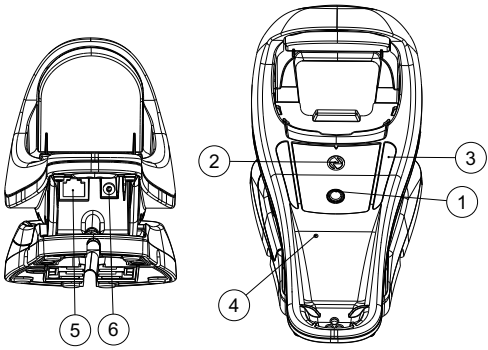
SCANNER, HALTERUNG UND LEDS BESCHREIBUNG

Die LEDs an der Pistole liefern Informationen über den Akkuladezustand und die Datenübertragung.

Abbildung 4 - LEDs der Gryphon-Basis



1. Scannerfenster
2. Trigger
3. Akku- und Lade-LED
4. LED für gute Ablesung
5. USB-Anschluss



1. Service-Taste
2. Power LED
3. Lade-LEDs
4. Öffnung zur Kabelfreigabe
5. Kommunikationsanschluss
6. Hilfsstromanschluss

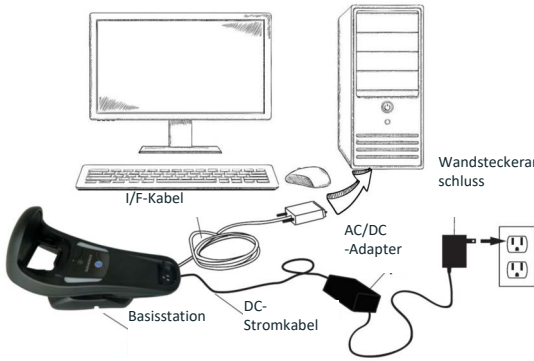
ANSCHLUSS DER BASISSTATION

Abbildung 5 zeigt, wie die Basisstation an ein Terminal, einen PC oder ein anderes Host-Gerät angeschlossen wird. Vor dem Anschluss den Host ausschalten und das Handbuch für dieses Gerät einsehen (falls erforderlich), bevor fortgefahren wird. Das Schnittstellenkabel anschließen, bevor die Basisstation mit Strom versorgt wird.

HINWEIS: Der Gryphon GBT/GM4500 kann auch über das Terminal mit Strom versorgt werden. Bei Stromversorgung über das Terminal wird das Akkuladegerät automatisch auf Langsamladung eingestellt.
Für einige spezifische Schnittstellen oder Hosts oder Kabellängen wird die Verwendung eines externen Netzteils empfohlen, um die volle Auflademöglichkeit zu erhalten (siehe „Technische Spezifikationen“ auf Seite 32 für weitere Einzelheiten).

Anschluss und Routing der Basisstation Die Stecker des Netzkabels und des Schnittstellenkabels (I/F) vollständig in die entsprechenden Anschlüsse an der Unterseite der Basisstation einstecken. Schließen Sie dann einen AC-Netzadapter an, und stecken Sie das AC-Netzkabel in die (Wand-)Steckdose.

Abbildung 5 - Anschluss der Basisstation



Befestigung des DC-Stromkabels (Optional)

Das DC-Stromkabel für den Adapter kann an der Unterseite der Basis befestigt werden, um den mechanischen Halt des Kabels selbst zu maximieren. Das Stromkabel kann je nach gewünschter Positionierung der Basisstation -horizontal, mit Ständer oder Wandhalterung - verlegt werden. Die Kabel können an der Vorderseite der Basisstation aufgewickelt oder direkt an der Rückseite der Basisstation herausgeführt werden, wie in Abbildung 6 gezeigt.

Abbildung 6 - Optionen für die Verlegung des DC-Kabels

Host-Anschluss Vor dem Anschluss sicherstellen, dass der Kabeltyp des Scanners mit Ihrem Host-Gerät kompatibel ist.

Die meisten Anschlüsse werden direkt an das Host-Gerät angeschlossen, wie in Abbildung 7.

Abbildung 7 - Verbindung mit dem Host

StromanschlussDen AC-Netzadapter mit nach unten weisendem Kabel an eine zugelassene AC-Wandsteckdose anschließen (siehe Abbildung 5), um eine übermäßige Belastung der Steckdose zu vermeiden.

Trennung des Kabels Um das Kabel zu lösen, wird eine Büroklammer oder ein ähnlicher Gegenstand in das Loch an der Basis eingeführt, wie gezeigt.

Abbildung 8 - Trennen des Kabels

SYSTEM- UND NETZWERK-LAYOUTS

Stand-Alone-Layouts

Abbildung 9 - Einzelscanner-Layout

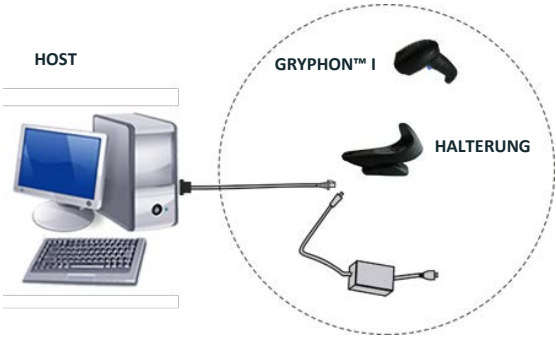
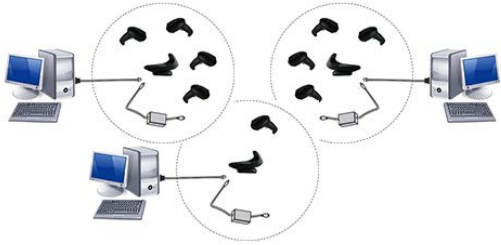


Abbildung 10 - Mehrfachscanner-Layout

In Stand-Alone-Systemen ist jede Halterung mit einem einzigen Host verbunden.

Abbildung 11 - Mehrfach-Stand-Alone-Layout



Viele Stand-Alone-Anschlüsse können im gleichen physischen Bereich störungsfrei betrieben werden, vorausgesetzt, alle Scanner und Halterungen des Systems haben unterschiedliche Adressen.

LADEN DER BATTERIEN

Zum Laden des Akkus, einfach den Gryphon in die Basis einsetzen. Wenn der Scanner vollständig in die Halterung eingesetzt ist, ertönt ein „Zwitschern“, um anzuzeigen, dass die Halterung die Scannerverbindung erkannt hat.

Die LEDs an der Basis (siehe Tabelle 1 auf Seite 12) zeigen den Status des Akkus an.

HINWEIS: Der Gryphon GBT/GM4500 kann während des Ladevorgangs heiß werden: Dies ist normal und bedeutet keine Fehlfunktion.

HINWEIS: Vor Verwendung des Akkus, lesen Sie bitte auf „Akku-Sicherheit“ auf Seite 44 Datalogic empfiehlt den jährlichen Austausch von wiederaufladbaren Akkupacks, um maximale Leistung zu gewährleisten.

DER GBT/GM4500 SCANNER

Scanner-LEDs

Spezielle LEDs auf dem Gryphon Scanner liefern Informationen über das gute Scan-Ergebnis (3GL); Akku- und Ladezustand (nur mit Mikro-USB). Die Informationen über den Akkuzustand können durch Doppeltippen mit den Fingern oben auf dem Scannerkopf einfach abgerufen werden. In der folgenden Tabelle werden die Kombinationen der Hauptfarben, die von der Akku-Status-LED angezeigt werden, erläutert.

Tabelle 1- Akku-LED

FARBE		AKKUZUSTAND
Blinkende Farbe (1s EIN - 1s AUS)	Grün (Ladung = 50 % - 99 %) Rot (Ladung weniger als 1 %) **HINWEIS:** Scanner ist nicht verwendbar, bis 1 % erreicht ist	Ladevorgang läuft über Micro-USB
Fest Grün (Ladung = 100 %)	Schaltet sich **AUS**, wenn der Scanner nicht angeschlossen ist	Ladevorgang abgeschlossene über Micro-USB
Feste Farbe (3s Timeout):	Grün (Ladung = 50 % - 100 %) Bernstein (Ladung = 2 % - 50 %) Rot blinkend (Ladung weniger als 2 %)	Akkuzustand

DIE FUNKBASIS WLC4090

LEDs der Funkbasis

Die LEDs an der Gryphon-Basis liefern Informationen über die Basis sowie den Akkuzustand des Akkus, siehe Abbildung 12.

Abbildung 12 - LEDs der Gryphon-Basis

Tabelle 2 - LEDs der Funkbasis

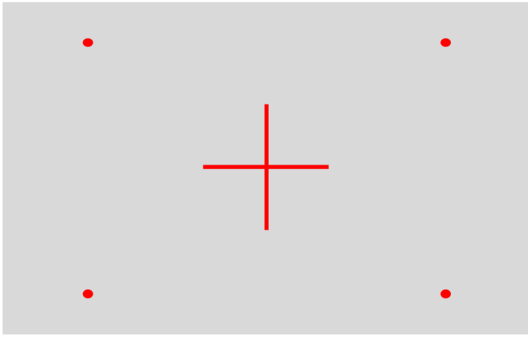
LED		ZUSTAND
1	Stromversorgung EIN / Daten	Grün EIN = Basis wird mit Strom versorgt Grün blinkend = Basis erhält Daten und Befehle von Host oder Scanner
2	Laden	Grün EIN = Akku vollständig geladen Grün verblassend = Akkustand 51 bis 99 % Bernsteinfarben verblassend = Akkustand 1 bis 50 % Rot verblassend = Vorladen

Die Taste kann verwendet werden, um den Geräteanschluss über das Datalogic Aladdin Software-Tool zu erzwingen und den Scanner aufzurufen, wenn er aktiviert ist. Weitere Informationen über den Gryphon I GD/GM/GBT 4500 finden Sie im Produkthandbuch (PRG).

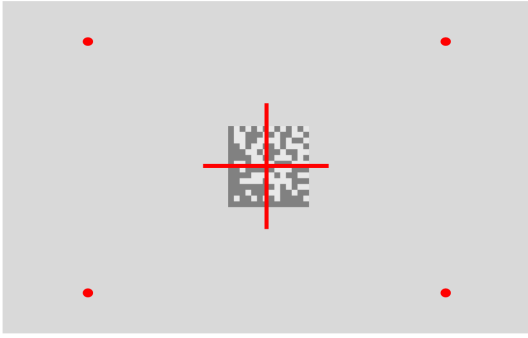
VERWENDUNG DES GRYPHON™ I GBT/ GM4500

Der Gryphon™ I GBT/ GM4500 funktioniert normalerweise durch die Erfassung und Dekodierung von Codes. Der Scanner ist mit einer internen Motionix™-Funktion zur Erkennung von Bewegungen ausgestattet, die das Zielsystem bei Gerätebewegungen aktiviert. Das intelligente Zielsystem zeigt den Sichtbereich an, der über dem Strichcode positioniert werden muss:

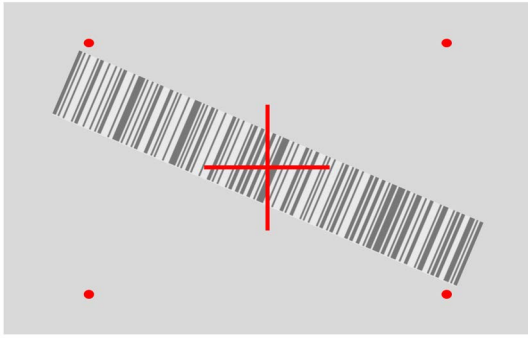
Zielsystem



Relativgröße und Lage des Zielmusters



2D Matrix Symbol

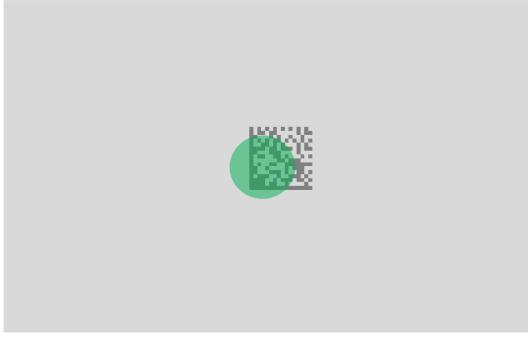


Linearer Strichcode

Ein roter Lichtstrahl beleuchtet das Etikett. Der vom Zielsystem angezeigte Sichtbereich ist kleiner, wenn sich der Scanner nahe am Strichcode befindet, und größer, wenn er weiter vom Code entfernt ist. Symbole mit kleineren Strichen oder Elementen (Größe in mm) müssen näher am Gerät abgelesen werden. Symbole mit größeren Strichen oder Elementen (Größe in mm) sollten weiter vom Gerät entfernt eingelesen werden. Wenn das Zielsystem mittig ausgerichtet ist und sich der ganze Strichcode innerhalb des Sichtbereiches befindet, kann ein gutes Leseergebnis erzielt werden. Das erfolgreiche Einlesen wird durch einen hörbaren Ton und ein grüne LED-Anzeige angezeigt.

Für weitere Informationen zu dieser Funktion und zu anderen programmierbaren Einstellungen wird auf das Produkthandbuch (PRG) des Gryphon I GD/GM/GBT 4500 verwiesen.

Relativgröße und Lage des grünen Punkts



VERBINDUNG DES SCANNERS

Verbindung von Datalogic-Geräten mit der Basis

Vor der Konfiguration der Schnittstelle das Handgerät mit der Basis zu verbinden.

Zum Verbinden des Handgeräts mit der Basis, wird das Gerät einfach in die Basis gestellt. Wenn der Scanner zuvor mit einer anderen Basis verbunden war, muss zuerst der **Trennen**-Strichcode gescannt werden, bevor die Verbindung mit der neuen Basis wieder hergestellt werden kann.

Trennen

Verbindung des Scanners als serielles Gerät mit einem Bluetooth-Host

Verwenden Sie dieses Verfahren, damit der Scanner mit einem Bluetooth-Host über das Bluetooth-Serial-Port-Profil (SPP) kommunizieren kann.

1. Wenn ein Bluetooth-Adapter auf dem Host-Gerät verwendet wird, muss einer der Treiber installiert werden, die zusammen mit dem Adapter geliefert wurden.
2. Scannen Sie die Beschriftung **Verbindung zum Host im SPP-Modus** unten, um den Scanner für das Host-Gerät sichtbar zu machen.
3. Verwenden Sie den Bluetooth-Manager des Host-Geräts, um die Funktion „Neue Geräte finden“ durchzuführen und wählen Sie „GBT4500...“.
   Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, müssen möglicherweise die Sicherheitseinstellungen auf dem Host-Gerät oder dem Scanner geändert werden.
4. Verwenden Sie ein RS-232-Terminal-Programm, um eingehende Daten an dem vom Bluetooth-Manager des Host-Geräts bezeichneten Anschluss anzuzeigen.

Verbindung zum Host im SPP-Modus

Verbindung des Scanners als HID-Gerät mit einem Bluetooth-Host

Verwenden Sie dieses Verfahren, um Daten an einen Bluetooth-Host über das Bluetooth-HID-Profil zu senden.

1. Wenn ein Bluetooth-Adapter auf dem Host-Gerät verwendet wird, muss einer der Treiber installiert werden, die zusammen mit dem Adapter geliefert wurden.
2. Scannen Sie die Beschriftung **Verbindung zum Host im HID-Modus** unten, um den Scanner für das Host-Gerät sichtbar zu machen.
3. Verwenden Sie den Bluetooth-Manager des Host-Geräts, um die Funktion „Neue Geräte finden“ durchzuführen und wählen Sie „GBT4500 ...“. Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, müssen möglicherweise die Sicherheitseinstellungen auf dem Host-Gerät oder dem Scanner geändert werden.
4. Öffnen Sie auf dem Host-Gerät das Programm, das die eingehenden Daten empfangen soll.

Die vom Scanner übertragenen Daten werden im Programm so angezeigt, als ob sie über die Tastatur des Host-Geräts eingegeben wurden.

Verbindung zum Host im HID-Modus

HINWEIS: Der Gryphon I GBT4500 kann durch Eingabe eines Bluetooth-Passworts oder eines PIN-Codes eingerichtet werden, um das Zielsystem beim Verbinden zu authentifizieren. Wenn Sie die Sicherheitsstufe und die Authentifizierungsoptionen festlegen möchten, die für Ihre Anwendung geeignet sind, oder wenn Sie ein neues Gerät zu einem System hinzufügen möchten, das eine Authentifizierung oder einen benutzerdefinierten Sicherheits-PIN erfordert, dann konsultieren Sie bitte das Produkthandbuch für weitere Informationen.

AUSSCHALTEN

Den unten stehenden Strichcode scannen, um die Stromversorgung des Handgeräts bis zur nächsten Betätigung des Triggers zu deaktivieren.

Ausschalten

AUSWAHL DES SCHNITTSTELLENTYPS

Nachdem die physische Verbindung zwischen dem Scanner und seinem Host hergestellt wurde, direkt mit der unten stehenden Schnittstellenauswahl für Informationen und Programmierung für den vom Scanner unterstützten Schnittstellentyp fortfahren und den entsprechenden Strichcode einscannen, um entsprechend der Anwendung den für Ihr System passenden Schnittstellentyp auszuwählen.

Für andere als die in diesem Handbuch aufgeführten Schnittstellen wird auf das Produkthandbuch (PRG) des Gryphon I GD/GM/GBT 4500 verwiesen, das online unter www.datalogic.com verfügbar ist.

Schnittstellenauswahl

Der Scanner unterstützt folgende Host-Schnittstellen:

- RS-232 STD
- RS-232 WN
- IBM46XX Port 9b (ein spezielles Kabel ist erforderlich)
- USB HID POS
- USB Toshiba TEC
- USB (Tastatur, COM, OEM)
- USB Verbundgerät (Tastatur + COM)

Dieser Abschnitt enthält Informationen und Programmieroptionen für jeden Schnittstellentyp. Für Standardeinstellungen und zusätzliche Informationen zu den einzelnen Schnittstellen wird auf das entsprechende Kapitel im Produkthandbuch des Gryphon™ I GD/GBT/GM4500 verwiesen.

KONFIGURATION DER SCHNITTSTELLE

Zur Auswahl des Schnittstellentyps für Ihr System, den entsprechenden Programmierstrichcode einscannen.

HINWEIS: Im Gegensatz zu einigen anderen Programmierfunktionen und -optionen erfordern die Schnittstellenauswahlen lediglich das Einscannen eines einzigen Programmierstrichcode-Etiketts. NICHT den Strichcode AUFRUFEN/VERLASSEN scannen, bevor ein Schnittstellenauswahl-Strichcode eingescannt wird.
Bei einigen Schnittstellen muss sich der Scanner beim Einschalten in deaktiviertem Zustand befinden. Wenn in diesem Zustand eine zusätzliche Scannerkonfiguration erwünscht ist, den Trigger betätigen und 5 Sekunden lang halten. Der Scanner wird in einen Zustand wechseln, in dem mit Strichcodes programmiert werden kann.

RS-232

RS-232 Standardschnittstelle

RS232-STD auswählen

RS-232 Wincor-Nixdorf

RS232-WN auswählen

RS-232 für Verwendung mit OPOS/UPOS/JavaPOS

RS-232 OPOS auswählen

USB Com zur Simulation der RS-232 Standardschnittstelle

USB-COM-STD* auswählen

* Den richtigen USB Com Driver von www.datalogic.com herunterladen.

USB-OEM
Siehe die PRG für USB-OEM (kann verwendet werden für OPOS/UPOS/JavaPOS)
USB-VERBUNDGERÄT
USB-Verbundgerät **USB - Verbundgerät (Tastatur + COM) auswählen**
IBM46XX
IBM46xx Port 9b **IBM46xx Port 9b auswählen**
ZUSÄTZLICH SCHNITTSTELLEN
USB HID POS **USB HID POS auswählen**
USB Toshiba TEC **USB Toshiba TEC auswählen**

Tastaturschnittstelle

Die Programmierstrichcodes verwenden, um Optionen für die USB-Tastatur auszuwählen.

TASTATUR
 ♦ USB-Tastatur (USB-Tastatur mit Standard-Tastencodierung) auswählen
 USB-Funktionstastatur (USB-Tastatur mit ALT-Tastencodierung) auswählen

♦ Standardwert

HINWEIS: Informationen zur Wedge-Schnittstelle finden Sie bei im Produkthandbuch oder Aladdin. Bitte beachten Sie, dass die Wedge-Schnittstelle von Produkten unterstützt wird, die bis Juni 2023 hergestellt werden.

Scancode-Tabellen

Für Informationen zur Steuerzeichen-Emulation für Tastaturschnittstellen wird auf das Produkthandbuch des Gryphon I GD/GBT/GM4500 verwiesen.

Ländermodus

Diese Funktion legt das Land/die Sprache fest, das/die von der Tastatur unterstützt wird. Nur folgende Schnittstellen unterstützten ALLE Länder-Modi.

- USB-Tastatur mit ALT-Tastencodierung
- USB-Tastatur mit Standard-Tastencodierung

Alle anderen Schnittstellen unterstützten NUR folgende Länder-Modi: U.S.A., Belgien, Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Schweden.

LÄNDERMODUS
 PROGRAMMIERMODUS AUFRUFEN/VERLASSEN
 ♦ Ländermodus = USA
 Ländermodus = Belgien
 Ländermodus = Kroatien*
 Ländermodus = Tschechische Republik*
 Ländermodus = Dänemark*
 Ländermodus = Frankreich
*Unterstützt nur die in der Funktionsbeschreibung des Ländermodus aufgeführten Schnittstellen

LÄNDERMODUS (FORTSETZUNG)

Ländermodus = Französisch Kanada

Ländermodus = Deutschland

Ländermodus = Ungarn*

Ländermodus = Italien

Ländermodus = Japan 106-Tasten*

Ländermodus = Litauen

Ländermodus = Norwegen*

*Unterstützt nur die in der Funktionsbeschreibung des Ländermodus aufgeführten Schnittstellen

LÄNDERMODUS (FORTSETZUNG)

Ländermodus = Polen*

Ländermodus = Portugal*

Ländermodus = Rumänien*

Ländermodus = Slowakei

Ländermodus = Spanien

Ländermodus = Schweden

*Unterstützt nur die in der Funktionsbeschreibung des Ländermodus aufgeführten Schnittstellen

LÄNDERMODUS (FORTSETZUNG)
 Ländermodus = Schweiz*
 Ländermodus = Vereinigtes Königreich
*Unterstützt nur die in der Funktionsbeschreibung des Ländermodus aufgeführten Schnittstellen

PROGRAMMIERUNG

Der Scanner ist mit einer Reihe von Standardeinstellungen werkseitig konfiguriert. Nach dem Scannen des Schnittstellen-Strichcodes aus dem Schnittstellenbereich, andere Optionen auswählen und den Scanner mithilfe der Programmierstrichcodes aus dem Produkthandbuch des Gryphon™ I GD/GBT/GM4500 individuell anpassen. Im Produkthandbuch den entsprechenden Abschnitt über die Funktionen für Ihre Schnittstelle sowie die Kapitel über Datenbearbeitung und Symbole lesen.

Verwendung von Programmierstrichcodes

Dieses Handbuch enthält Strichcodes, mit denen den Scanner neu konfiguriert werden kann. Bei einigen Programmierstrichcode-Etiketten, wie dem Etikett „Rücksetzen auf Standardeinstellungen“ auf Seite 26, muss nur dieses eine Etikett gescannt werden, um die Änderung herbeizuführen.

Bei anderen Strichcodes muss der Scanner vor dem Scannen in den Programmiermodus versetzt werden. Einmalig den Strichcode AUFRUFEN/VERLASSEN scannen, um den Programmiermodus zu aktivieren. Die gewünschten Parameter-Einstellungen scannen. Erneut den Strichcode AUFRUFEN/VERLASSEN scannen, um die Änderungen zu übernehmen. Der Programmiermodus wird damit verlassen und der Scanner kehrt in den Normalbetrieb zurück.

Konfiguration anderer Einstellungen

Weitere Programmierstrichcodes zur individuellen Anpassung von Programmierfunktionen stehen im Produkthandbuch zur Verfügung. Wenn für das Gerät eine andere Programmierung als die werkseitigen Standardeinstellungen benötigt wird, bitte das Produkthandbuch einsehen.

Rücksetzen auf die Standardeinstellungen

Wenn nicht sicher ist, welche Programmieroptionen im Scanner eingestellt wurden, oder einige Optionen verändert wurden und die Werkseinstellungen wiederhergestellt werden sollen, den folgenden Strichcode scannen, um den Scanner erneut auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Für weitere Optionen und eine Auflistung aller werkseitigen Standardeinstellungen wird auf das Produkthandbuch verwiesen.

HINWEIS: Die Werkseinstellungen hängen vom Schnittstellentyp ab. Vor dem Scannen dieses Etiketts sicherstellen, dass der Scanner für die richtige Schnittstelle konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswahl des Schnittstellentyps" auf Seite 18.

Rücksetzen auf Standardeinstellungen

LESEN VON PARAMETERN

Den Scanner in Richtung Zielobjekt bewegen und das Zielmuster und das Beleuchtungssystem zentrieren, um das Bild zu erfassen und zu decodieren. Für weitere Informationen siehe „Verwendung des Gryphon™ I GBT/GM4500“ auf Seite 14.

Das Zielsystem schaltet sich nach der Erfassungszeit kurz aus und schaltet sich, falls kein Code decodiert wird, vor der nächsten Erfassung wieder ein. Die Beleuchtung bleibt aktiviert, bis das Symbol decodiert ist.

Während der Ablesung der Codesymbole die Entfernung, in der der Scanner gehalten wird, anpassen.

Zielsystem

Für die individuelle Anpassung der Steuerung des Zielsystems stehen zahlreiche Optionen zur Verfügung. Für weitere Informationen und Programmierstrichcodes wird auf das Produkthandbuch des Gryphon™ I GD/GBT/GM4500 verwiesen.

Dauer der grünen Anzeige für gute Ablesungen

Ein erfolgreicher Scanvorgang kann durch eine grüne Anzeige für gute Ablesungen angezeigt werden. Mit Hilfe der folgenden Strichcodes kann die Dauer der Anzeige für gute Ablesungen festgelegt werden.

DAUER DER GRÜNEN ANZEIGE FÜR GUTE ABLESUNGEN
 PROGRAMMIERMODUS AUFRUFEN/VERLASSEN
 Deaktiviert
 ♦ **Kurz (300 ms)**

DAUER DER GRÜNEN ANZEIGE (FORTSETZUNG)
Mittel (500 ms)
Lang (800 ms)
♦ = Standardwert

BETRIEBSMODI

Scanmodus

Der Scanner kann so eingestellt werden, dass er in verschiedenen Scanmodi arbeiten kann. Für weitere Informationen und Einstellungen für die folgenden Optionen wird auf das Produkthandbuch verwiesen:

Einzeltrigger (Standard) Dieser Modus ist für den typischen Handscanner gedacht. Wenn der Trigger gedrückt wird, schaltet sich die Beleuchtung ein und der Scanner versucht, ein Etikett zu lesen.

Der Scanvorgang ist aktiviert bis Folgendes eintritt:

- die programmierbare „maximale Scan-Aktivierungsdauer“[1] ist abgelaufen
- ein Etikett wurde gelesen
- der Trigger wird losgelassen

Mehrfach-Impulstrigger- Der Scanvorgang beginnt, wenn der Trigger gedrückt wird und wird auch nach Loslassen des Triggers so lange fortgesetzt, bis der Trigger erneut gedrückt wird, oder bis die programmierbare „maximale Scan-Aktivierungsdauer“[1] abgelaufen ist. Der Scanvorgang wird nicht durch das Lesen eines Etiketts deaktiviert. Ein Doppellese-Timeout[1] verhindert in diesem Modus unerwünschtes mehrfaches Lesen.

Mehrfach-Haltetrigger- Der Scanvorgang beginnt, wenn der Trigger gedrückt wird und das Produkt wird gescannt, bis der Trigger losgelassen wird, oder bis die „maximale Scan-Aktivierungsdauer“[1] abgelaufen ist. Der Scanvorgang

1. Für diese und weitere programmierbare Funktionen wird auf das Produkthandbuch (PRG) verwiesen.

wird nicht durch das Lesen eines Etiketts deaktiviert. Ein Doppellese-Timeout[1] verhindert in diesem Modus unerwünschtes mehrfaches Lesen.

Immer Ein - Der Beleuchter ist immer EIN und der Scanner ist immer zum Einlesen der Codes bereit. Ein Doppellese-Timeout[1] verhindert unerwünschtes mehrfaches Lesen.

Blinken - Der Scanner-Beleuchter blinkt unabhängig vom Status des Triggers. Die Codes werden nur während der Blitz-Ein-Phase[1] eingelesen. Ein Doppellese-Timeout[1] verhindert unerwünschtes mehrfaches Lesen.

Objekt-Erkennung - Der Scanner sucht nach Veränderungen in seinem Sichtbereich. Das Zielmuster ist immer aktiviert, um einen optimalen Lesebereich zu gewährleisten. Wenn eine vordefinierte Bewegungsgröße erkannt wird, schaltet sich die rote Beleuchtung ein. Der Scanvorgang wird fortgesetzt, bis ein Etikett gelesen wurde oder die „max. Scan-Aktivierungsdauer“[1] abgelaufen ist.

SCANMODUS
PROGRAMMIERMODUS AUFRUFEN/VERLASSEN
♦ Einzeltrigger
Mehrfach-Impulstrigger

1. Durch die Blitz-Einschalt- und Abschaltdauer gesteuert. Für die Programmierung dieser Optionen wird auf das Produkthandbuch verwiesen.

SCANMODUS (FORTSETZUNG)
 Mehrfach-Haltetrigger
 Scanmodus Blinken
 Scanmodus Immer EIN
 Standmodus
♦ = Standardwert

PICKMODUS

Diese Option gibt die Fähigkeit des Scanners an, Etiketten nur dann zu dekodieren, wenn sie sich in der Nähe der Mitte des Zielmusters befinden, d.h. des Bereichs, der durch das rote Kreuz angezeigt wird. Der Pickmodus ist ein Decodierungs- und Verdichtungsverhältnis, bei dem Strichcodes, die sich nicht innerhalb der konfigurierbaren Entfernung von der Mitte des Zielmusters befinden, nicht erkannt oder an den Host übertragen werden. Der Pickmodus ist nur aktiv, solange sich der Scanner im Einzeltrigger-Modus befindet. Wenn der Scanner in einen anderen Lesemodus wechselt, wird der Pickmodus automatisch deaktiviert.

HINWEIS: Diese Funktion ist nicht kompatibel mit dem Lesen mehrerer Etiketten in einem Buch. Für weitere Informationen wird auf das Produkthandbuch verwiesen.

PICKMODUS
 PROGRAMMIERMODUS AUFRUFEN/VERLASSEN
 ♦ Pickmodus = Deaktivieren
 Pickmodus = Aktivieren

LESEN MEHRERER ETIKETTEN

Der Scanner bietet eine Reihe von Optionen zum Lesen mehrerer Etiketten. Für eine Beschreibung dieser Funktionen und zum Programmieren von Etiketten wird auf das Produkthandbuch oder das Software-Konfigurationstool verwiesen.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Die folgende Tabelle enthält physikalischen und Leistungsmerkmale, Benutzerumgebung und Regulierungsinformation.

PHYSIKALISCHE MERKMALE	
Farbe	Schwarz Weiß
Abmessungen	Nur Pistole (LHT): 68,4 x 165,8 x 110,0 mm (2,7" x 6,5" x 4,3") Nur Halterung (LHT): 94,6 x 128,7 x 212,7 mm (3,7" x 5,1" x 8,4") Pistole auf Halterung Horizontale Halterung (LHT): 94,6 x 134,0 x 212,7 mm (3,7" x 5,3" x 8,4") Pistole auf Halterung Präsentationshalterung (LHT): 94,6 x 170,7 x 183,6 mm (3,7" x 6,7" x 7,2")
Gewicht	Ca. 235 g (8,29 oz.) GBT4500 oder GM4500 und Akkupack enthalten Akkupack wiegt ungefähr 65 g (2,29 oz.)
ELEKTRISCHE MERKMALE	
Stromversorgung skabel (WLC4190)	5 V bis 14 V +/-5 % im Kommunikationsanschluss 5 V bis 14 V +/-5 % im Hilfsstromanschluss **HINWEIS**: Hilfsstromanschluss wird empfohlen, wenn lange Kabel am Kommunikationsanschluss angeschlossen sind
Stromverbrauch (Typisch)	Nur Pistole: 330 mA @ 3,7V(Betrieb) Nur Halterung: 80 mA @ 5V (Betrieb) Halterung mit Pistole in Ladung (Scannen beim Laden): 475 mA (PC Host USB) 1150 mA (5V am Hilfsstromanschluss) 520 mA (12V am Hilfsstromanschluss) Laden der Pistole über Micro-USB: 480 mA (PC Host-Anschluss, kein Scannen) 900 mA (Wandadapter, kein Scannen) 1160 mA (Wandadapter, Scannen beim Laden)
Akku-Kapazität	Li-Ion 3.6 V, 3250 mAh (11,7 W/h)
Aufladezeit (Typisch)	Werte gültig für ein vollständig entladenes Akku Nur USB: 11h (kein Scannen) 15h (Scannen beim Laden) Verwendung des Hilfsstromanschlusses: 3h (kein Scannen) 3.5h (Scannen beim Laden) Verwendung von Micro-USB (Wandadapter): 2h (keine Scannen, mit Wandadapter) 4,6h (keine Scannen, mit PC-Host)
Max. Abtastrate	50 Frames/s
Leseanzeigen	Beleuchtung oben und hinten, Anzeige für gute Ablesung, Signalton, Vibrator

UMGEBUNGSMERKMALE	
Betriebstemperatur	0 °C bis + 50 °C (+32° F bis +122 °F)
Lagertemperatur	-40 °C bis + 70 °C (-40° F bis +158 °F)
Feuchtigkeit	95% nicht kondensierend
Fallschutz	nach IEC 68-2-32 geprüft 1,8 m (6 ft)
ESD-Schutz	16 KV
Schutzklasse	IP52
Kabellänge	Siehe www.datalogic.com

OPTISCHE MERKMALE	
Optisches Format	1/4"
Aktive Scannergröße	3896 µm (H) x 2453 µm (V)
Aktive Pixel	1280 H x 800 V
Beleuchtungssystem	LED-Quelle Warmweiße Emission (Wellenlänge = 350 - 770 Nm) Hyperrote Emission (Wellenlänge = 660 Nm, nur DGM-Modell) IEC 62471, Freie Risikogruppe
Zielsystem	ROTE Laserquelle IEC 60825-1 Klasse 2 Strahlung 1 mW Durchschnitt, emittierte Wellenlänge 650 Nm, 10 ms Impuls
Umgebungslicht	Bis zu 100.000 Lux
Neigungstoleranz (tilt)[a]	0° - 360°
Abstandstoleranz (pitch)[a]	± 65°
Schräglauftoleranz (skew)[a]	± 65°
Sichtbereich[a]	36° H x 23° V
PCS (Datalogic-Prüftabelle)	Minimum 15 %

a. Basierend auf den Spezifikationen ISO 15423.

SCAN-MERKMALE		
	SR	**HD**
DOF[a]	**Code 39** 5 mil: 7,0 - 38,0 cm (2,7" - 14,9") 10 mil: 2,2 - 58,0 cm (0,8" - 22,8") 20 mil: FOV lim. - 110 cm (bis 43,3")	**Code 39** 3 mil: 5,0 - 15,0 cm (2,0" - 5,9") 5 mil: 0,5 - 25,0 cm (0,2" - 9,8") 10 mil: 0,5 - 45,0 cm (0,2" - 17,7")
	EAN13 7,5 mil: 9,0 - 30,0 cm (3,5" - 11,8") 13 mil: 1,0 - 71,0 cm (0,4" - 27,9")	**EAN13** 7,5 mil: 2,0 - 23,5 cm (0,8" - 9,2") 13 mil: 1,0 - 40,0 cm (0,4" - 15,7")
	PDF417 6,6 mil: 6,5 - 24,0 cm (2,6" - 9,4") 10 mil: 2,5 - 41,0 cm (1,0" - 16,1") 15 mil: 2,3 - 65,0 cm (0,9" - 25,6")	**PDF417** 4 mil: 3,0 - 12,0 cm (1,2" - 4,7") 6,6 mil: 0,5 - 23,5 cm (0,2" - 9,2") 10 mil: 0,5 - 31,0 cm (0,2" - 12,2")
	Datamatrix 10 mil: 5,5 - 27,0 cm (2,2" - 10,6") 15 mil: 2,8 - 41,0 cm (1,1" - 16,1")	**Datamatrix** 5 mil: 5,5 - 9,0 cm (2,2" - 3,5") 10 mil: 0,2 - 27,0 cm (0,1" - 10,6")
Auflösung (Maximum)	1D Min = 4 mils PDF417 Min = 5 mils Datamatrix Min = 7,5 mils	1D Min = 3 mils PDF417 Min = 3 mils Datamatrix Min = 4 mils

a. Alle Etiketten Klasse A, typisches Umgebungslicht, 20 °C, Etikettenneigung 10°.

DECODIERFÄHIGKEIT

1D-Strichcodes

UPC/EAN/JAN (A, E, 13, 8); UPC/EAN/JAN (einschließlich P2 /P5); UPC/EAN/JAN (einschließlich ISBN / Bookland & ISSN); UPC/EAN-Gutscheine; Code 39 (einschließlich voll ASCII); Code 39 Trioptic; Code39 CIP (Französisch Pharmazeutisch); LOGMARS (Code 39 mit Standard-Prüfzeichen aktiviert); Dänisch PPT; Code 32 (Italienisch Pharmacode 39); Code 128; Code 128 ISBT; Interleaved 2 von 5; Standard 2 von 5; Interleaved 2 von 5 CIP (HR); Industrial 2 von 5; Discrete 2 von 5; Matrix 2 von 5; IATA 2 von 5 Aircargo Code; Code 11; Codabar; Codabar (NW7); ABC Codabar; EAN 128; Code 93; MSI; PZN; Plessey; Anker Plessey; GS1 DataBar Omnidirectional; GS1 DataBar Limited; GS1 DataBar Expanded; GS1 DataBar Truncated; DATABAR Expanded Gutschein.

2D-Strichcodes/Stapelcodes

Der Scanner Gryphon I GBT/GM4500 kann mithilfe mehrerer Frames (d.h. Multi-Frame-Dekodierung) die folgenden Symbologien decodieren:
Datamatrix; Inverse Datamatrix; Datamatrix ist für die folgenden Parameter konfigurierbar: Normal oder Invertiert; Quadratischer oder rechteckiger Stil; Datenlänge (1 -3600 Zeichen); Maxicode; QR Codes (QR, Micro QR und Mehrfach-QR Codes); Aztec; Postleitzahlen - (Australische Post; Japanische Post; KIX Post; Planet Code; Postnet; Royal Mail Code (RM45CC); Intelligent Mail Barcode (IMB); Schweden Post; Portugal Post); LaPoste A/R 39; PDF-417; Macro PDF; Micro PDF417; GS1 Komposita (1 - 12); Französisch CIP13[a]; GS1 DataBar Stacked; GS1 DataBar Stacked Omnidirectional; GS1 DataBar Expanded Stacked; GSI Databar Composites; Chinese Sensible Code; Invertierte 2D Codes[b].

a. Es ist zulässig, dies mit ULE zu bearbeiten.
b. Die SW kann die Normal/Reverse-Decodierungssteuerung auf die folgenden Symbologien anwenden: Datamatrix, QR, Micro QR, Aztec und Chinese Sensible Code.

REGELUNGEN			
Siehe Regelungsanhang			
FUNK-MERKMALE			
Drahtlostechnologie	Star™ 910 MHz	Star™ 433 MHz	Bluetooth
Reichweite (im Freien) 50 m 50 m 100 m	50 m	50 m	100 m
Max. Anzahl an Geräten pro Basisstation	16		7

LED- UND SIGNALTONANZEIGEN

Der Signalton des Scanners ertönt und seine Beleuchtung blinkt oder verändert die Farbe, um diverse Funktionen und Fehler des Scanners anzuzeigen. Auch ein „Grüner Punkt“ leuchtet auf, um eine erfolgreiche Einlesung anzuzeigen. In der folgenden Tabelle sind diese Anzeigen aufgelistet. Für eine detaillierte Liste wird auf das Produkthandbuch verwiesen.

ANZEIGE	LED	SIGNALTON
Inbetriebnahme	Die obere LED blinkt bei Inbetriebnahme, dies könnte jedoch zu kurz sein, um wahrgenommen zu werden. Bei einer USB-Schnittstelle blinkt die LED, bis die Verbindung mit dem Host abgeschlossen ist.	Der Scanner gibt bei Inbetriebnahme vier Signaltöne mit höchster Frequenz und Lautstärke ab.
Erfolgreiche Einlesung	Die obere grüne LED leuchtet über den programmierten Zeitraum auf (Standard). Das Verhalten dieser Anzeige-LED kann über das Programm Aladdin konfiguriert werden.	Ein Signalton mit aktueller Frequenz, Lautstärke, Mono-/Bitonaleinstellung und Dauer bei erfolgreichem Etikettenscan. Es ist auch möglich, eigene Jingles über Aladdin hochzuladen.
ROM-Fehler	200 ms ein / 200 ms aus	Der Scanner gibt 200 ms lang einen Fehler-Signalton auf höchster Lautstärke ab.
Eingeschränkter Etikettablesescan	kA	Der Scanner 'zirpt' sechsmal mit höchster Frequenz und aktueller Lautstärke.
Scanner deaktiviert	Die LED blinkt kontinuierlich 100 ms ein / 900 ms aus	kA

FEHLERBEHEBUNG

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Es geschieht nichts, wenn die Scan-Taste betätigt wird.	Der Scanner wird nicht mit Strom versorgt.	Die Stromversorgung prüfen. Sicherstellen, dass die Betriebsspannung angeschlossen ist.
	Die Schnittstelle oder die Stromkabel sind locker.	Sicherstellen, dass alle Kabelverbindungen sicher sind.
Die LED leuchtet, aber der Barcode wird nicht dekodiert.	Der Scanner ist nicht für den richtigen Strichcodetyp programmiert.	Sicherstellen, dass der Scanner zum Einlesen des gescannten Strichcodetyps programmiert ist. Für weitere Informationen wird auf das Produkthandbuch verwiesen.
	Das Strichcodeetikett kann nicht gelesen werden.	Prüfen, ob das Etikett verschmutzt ist. Versuchen, einen anderen Strichcodetyp zu scannen.
	Der Abstand zwischen Scanner und Strichcode ist nicht korrekt.	Den Scanner dem Strichcode annähern und von ihm entfernen.
Der Strichcode wird dekodiert, aber nicht an den Host übermittelt.	Der Scanner ist nicht für den richtigen Hosttyp programmiert.	Den Strichcode für den richtigen Hosttyp scannen. Für weitere Informationen wird auf das Produkthandbuch verwiesen.

HINWEIS: Für eine detaillierte Fehlerbehebung wird auf das Produkthandbuch (PRG) verwiesen.

GARANTIE

Datalogic gewährleistet, dass die Produkte unter normalen und sachgerechten Nutzungsbedingungen für die Dauer der Garantiezeit frei von Material- und Verarbeitungsmängeln sind. Die Produkte werden auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Herstellung geltenden Spezifikationen verkauft und Datalogic ist nach dem Verkauf in keiner Weise zur Änderung oder Aktualisierung der Produkte verpflichtet. Die Garantiezeit beträgt **drei Jahre** ab dem Datum des Versands durch Datalogic, wenn von Datalogic keine andere schriftliche Vereinbarung getroffen wurde.

Datalogic übernimmt keine Haftung im Rahmen der Garantie, wenn das Produkt einer der folgenden Bedingungen ausgesetzt wurde oder einer dieser Bedingungen unterliegt: (1) Unsachgemäße oder wie auch immer nicht den Anweisungen von Datalogic entsprechende Wartung, Reparatur, Installation, Handhabung, Verpackung, Beförderung, Lagerung, Betriebsweise oder Nutzung; (2) Umgestaltung, Änderung oder Reparatur des Produkts durch andere, nicht zu Datalogic gehörige oder nicht von Datalogic speziell autorisierte Personen; (3) Unfall, Verunreinigung, Beschädigung durch Fremdkörper, Missbrauch, Nachlässigkeit oder Fahrlässigkeit nach dem Versand an den Käufer; (4) Schaden aufgrund Defekts eines von Datalogic gelieferten Produkts, das nicht unter Garantie steht oder einer nicht von Datalogic gelieferten Hardware oder Software; (5) alle Geräte, bei denen das Garantiesiegel verändert oder manipuliert wurde oder fehlt; (6) alle Mängel oder Schäden, die durch natürliche oder vom Menschen verursachte Katastrophen verursacht wurden, wie zum Beispiel aber nicht nur Brände, Wasserschäden, Überschwemmungen, sonstige Naturkatastrophen, Vandalismus oder gesetzeswidrige Ereignisse, die innere und äußere Schäden an Komponenten oder die Zerstörung der gesamten Einheit oder von Verbrauchsgütern verursachen können; (7) Verwendung von gefälschten Teilen oder Ersatzteilen, die weder von Datalogic hergestellt noch für die Verwendung in von Datalogic hergestellten Produkten zugelassen sind; (8) alle Schäden oder Fehlfunktionen, die durch die Unterlassung von Resetmaßnahmen wie z.B. Firmware- oder Softwareaktualisierungen, Neukonfigurationen der Software oder Hardware, usw. verursacht wurden; (9) Datenverlust; (10) jegliches Verbrauchsmaterial oder ähnliches Material (z.B. Kabel, Stromversorgung, Batterien, usw.); oder (11) alle Geräte, an denen die Seriennummer fehlt oder unleserlich ist.

DIE GARANTIEN VON DATALOGIC SIND VON AUSSCHLIESSENDER ART UND ERSETZEN ALLE ANDEREN SCHRIFTLICHEN, AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN, GESETZLICHEN ODER ANDERWEITIG FESTGELEGTEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH, OHNE EINSCHRÄNKUNG, DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND DER EIGNUNG FÜR BESTIMMTE ZWECKE. DATALOGIC HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DEM KÄUFER AUFGRUND VON VERZÖGERUNGEN BEIM ERSATZ ODER BEI DER REPARATUR DER PRODUKTE IM SINNE DER OBEN GENANNTEN BESTIMMUNGEN ENTSTEHEN. DAS IN DER GARANTIEERKLÄRUNG FESTGELEGTE RECHTSMITTEL IST DAS EINZIGE UND AUSSCHLIESSLICHE RECHTSMITTEL DES KÄUFERS BEI GARANTIEANSPRÜCHEN. KEINE ERWEITERUNG DIESER GEWÄHRLEISTUNG IST FÜR DATALOGIC BINDEND, ES SEI DENN, SIE WURDE SCHRIFTLICH FESTGELEGT UND VOM BEVOLLMÄCHTIGTEN VERTRETER VON DATALOGIC UNTERZEICHNET. DIE HAFTUNG VON DATALOGIC FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH EINEN BEANSTANDETEN MANGEL AN EINEM VON DATALOGIC GELIEFERTEN PRODUKT VERURSACHT WURDEN, WIRD KEINESFALLS ÜBER DEN KAUFPREIS DES BEANSTANDETEN PRODUKTS HINAUSGEHEN. DATALOGIC IST NICHT VERANTWORTLICH FÜR SCHÄDEN, DIE SICH AUF IRGENDWELCHE INSTRUMENTE, AUSRÜSTUNGEN ODER GERÄTE BEZIEHEN, MIT DENEN DAS IM SINNE DIESES VERTRAGES VERKAUFTE PRODUKT VERWENDET WIRD. Weitere Einzelheiten zu den Garantieleistungen, Rechten und Bedingungen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Datalogic erläutert und geregelt, die unter https://www.datalogic.com/terms_conditions_sales zur Verfügung stehen.

ERGONOMISCHE EMPFEHLUNGEN

VORSICHT: Die folgenden Empfehlungen beachten, um potenzielle Gesundheitsbeschwerden zu vermeiden oder zu minimieren. Den Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragten vor Ort kontaktieren, um sicherzustellen, dass Sie an den Sicherheitsprogrammen Ihrer Firma zur Vermeidung von Verletzungen von Arbeitnehmern teilnehmen.

- Wiederholte Bewegungen reduzieren oder eliminieren
- Eine natürliche Position einhalten
- Übermäßige Belastungen reduzieren oder eliminieren
- Häufig verwendete Gegenstände in Reichweite halten
- Aufgaben in der richtigen Höhe ausführen
- Vibrationen reduzieren oder eliminieren
- Direkten Druck reduzieren oder eliminieren
- Verstellbare Arbeitsplätze bereitstellen
- Für ausreichenden Freiraum sorgen
- Eine geeignete Arbeitsumgebung bereitstellen
- Die Arbeitsabläufe verbessern.

TECHNISCHER KUNDENDIENST

Assistenz über die Webseite

Datalogic bietet über seine Webseite verschiedene Dienstleistungen und technischen Support an. Melden Sie sich bei (www.datalogic.com) an.

Für einen schnellen Zugang über die Startseite auf das Suchsymbol der Startseite klicken und den Namen des gesuchten Produkts eingeben.

Dadurch wird das Herunterladen von Datenblättern, Handbüchern, Software und Dienstprogrammen und Zeichnungen ermöglicht.

Für den Zugang auf die Dienstleistungen und die technische Assistenz mit der Maus über das Menü Support und Technischer Kundendienst fahren.

Technischer Kundendienst durch Einzelhändler

Die von Datalogic autorisierten Einzelhändler sind eine ausgezeichnete Informationsquelle und bieten den Technischen Kundendienst. Die Einzelhändler sind mit spezifischen Geschäftsarten, Softwareanwendungen und

Informationssystemen vertraut und können eine maßgeschneiderte Assistenz bieten.

REINIGUNGSVORGÄNGE

Eine ordnungsgemäße Reinigung der Kunststoffaußenflächen, Anzeigefenster und elektrischen Kontakte ist erforderlich, um ein zuverlässiges Scannen und Laden des Akkus zu gewährleisten.

Durch eine regelmäßige Reinigung werden Staub und Schmutz, die sich im Laufe der Zeit auf dem Produkt ansammeln können, entfernt. Die Wartungstätigkeit kann je nach Klimabelastung der Umgebung, in der der Scanner verwendet wird, häufiger wiederholt werden.

Eine regelmäßige Tiefenreinigung wird einmal im Monat empfohlen.

Reinigen von Kunststoffoberflächen

Außenflächen und Scanfenster, die Flüssigkeitsaustritten, Verschmutzungen oder Ablagerungen ausgesetzt sind, müssen regelmäßig gereinigt werden, um eine optimale Leistung während des Scanvorgangs zu gewährleisten. Die in der vorliegenden Anleitung beschriebenen Verfahren müssen eingehalten werden, um das Gryphon-Gerät in einem gutem Betriebszustand zu halten.

WARNUNG: Vor der Reinigung ist es unbedingt erforderlich, dass das Gerät ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden.

VORSICHT: Keine scheuernden Schwämme und Reinigungsmittel verwenden.

Herkömmlicher Reinigungslösungen

Die unten aufgeführten Reinigungs- und Desinfektionsmittel werden für den Einsatz für desinfektionsmittelbeständige Gehäuse von Datalogic empfohlen:

PRODUKT	CHEMIKALIENGEHALT
Sani-Cloth® HB, Sani-Cloth® Plus, Super Sani-Cloth®	Quartäre Amoniumchloridlösung
Hepacide Quat II	Viruzide Desinfektionsreiniger
Alkoholtücher	70 % Isopropylalkohol
CaviWipes™	Isopropanol 10-20 %; Ethylenglykolmonobutylether 1-5 %
Virex® 256	n-Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid; Didecyldimethylammoniumchlorid
Formel 409® Glas- und Oberflächenreiniger	n-Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid; n-Propoxypropanol
Windex® Blue	Isopropylalkohol
Clorox® Bleach; Clorox Healthcare Bleach Keimtötender Reiniger	Natriumhypochlorit; Natriumhydroxid
Wasserstoffperoxid	3 %
ProSpray™ Wipes (Desinfektionstücher)	0,647 % o-Phenylphenol; 0,070 % o-Benzyl-p-Chlorophenol
100 % Milde Spülseife und Wasser	

HINWEIS: Die Desinfektionsmittel können Metalle angreifen. Sie werden nur für den Einsatz an Gehäusen empfohlen.

VORSICHT: Den Reiniger NICHT direkt auf das Gerät sprühen oder gießen.
KEINE Lösungen in konzentrierter Form verwenden.
KEINE Aerosole, Lösungsmittel oder Scheuermittel verwenden.
KEINE Papierhandtücher oder raue Tücher zur Reinigung der Fenster verwenden.

Reinigung von Gehäuse- und Fensterflächen

1. Ein weiches Tuch mit einer empfohlenen Reinigungslösung befeuchten. Sicherstellen, dass die Lösung zuerst auf das Tuch aufgetragen wird. Überschüssige Flüssigkeit aus dem Tuch auswringen.

2. Die Oberfläche des Geräts mit dem Tuch abwischen. Ein leicht angefeuchtetes Wattestäbchen verwenden, um in Ecken und Spalten zu gelangen.

3. Ein anderes sauberes, trockenes Tuch verwenden, um Rückstände des Reinigungsmittels zu entfernen und sicherzustellen, dass das Gerät trocken ist.

AUSTAUSCH DES AKKUPACKS

HINWEIS: Bevor Sie fortfahren, lesen Sie bitte „Akku-Sicherheit“ auf Seite 44 Datalogic empfiehlt den jährlichen Austausch von wiederaufladbaren Akkupacks, um maximale Leistung zu gewährleisten.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Scanner-Akku auszutauschen:

1. Mit einem schmalen Metallgegenstand (z. B, einer Münze) oder einem Schraubendreher, die Schraube auf der Akkuabdeckung lösen.

2. Das Akkupack aus dem Steckplatz herausnehmen.

3. Den neuen Akku an der gleichen Position einlegen.

4. Die Kappe des Akkuhalters wieder einsetzen, den Stecker einstecken und den Schaltkreis der Kontakte wieder an seine vorherige Position zurückbringen.

HINWEIS: Achten Sie beim Einsetzen der neuen Akkus in das Griffstück darauf, den Akku und den Stecker wie oben dargestellt zu positionieren.

5. Die Abdeckung in den Griff einfügen und festschrauben.

AKKU-SICHERHEIT

Befolgen Sie bitte zum Installieren, Laden und/oder Durchführen anderer Maßnahmen am Akku die hier beschriebene Bedienungsanleitung.

WARNUNG: Der Akku darf nur mit einem Scanner entladen werden. Wenn der Akku in anderen Geräten als dem vorgesehenen Produkt verwendet wird, kann der Akku beschädigt oder seine erwartete Lebensdauer beeinträchtigt werden. Wenn ein abnormaler Stromfluss durch das Gerät verursacht wird, kann der Akku heiß werden, explodieren oder sich entzünden und schwere Verletzungen verursachen.
Lithium-Ionen-Akkupacks können heiß werden, explodieren oder sich entzünden und schwere Verletzungen verursachen, wenn sie missbräuchlichen Bedingungen ausgesetzt werden. Beachten Sie unbedingt die auf der folgenden Seite aufgeführten Sicherheitshinweise.

WARNUNG:

- **Das Akkupack nicht offenem Feuer oder Hitze aussetzen.**
- **Den Pluspol und den Minuspol des Akkupacks nicht mit einem Metallgegenstand (z. B. Draht) miteinander verbinden.**
- **Das Akkupack nicht zusammen mit Metallgegenständen tragen oder lagern.**
- **Niemals Nägel in das Akkupack oder mit einem Hammer auf das Akkupack schlagen oder darauf treten bzw. anderweitig starken Stößen oder Erschütterungen aussetzen.**
- **Nicht direkt auf dem Akkupack löten.**
- **Das Akkupack nicht Flüssigkeiten aussetzen und darauf achten, dass der Akku nicht nass wird.**
- **Keine Spannung an die Kontakte des Akkupacks anlegen.**

WARNUNG: Falls das Akkupack undicht ist und Flüssigkeit in Ihr Auge gelangt, dürfen Sie das Auge nicht reiben. Spülen Sie es gründlich mit Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Unbehandelt kann die Akkuflüssigkeit zu Schäden am Auge führen.

WARNUNG: Brand- oder Explosionsgefahr, wenn der Akku durch ein falsches Modell ersetzt wird.

VORSICHT: Den Akku immer im Temperaturbereich von 0 ° – 40 °C aufladen (32° – 104°F).
Verwenden Sie nur die zugelassenen Netzteile, Akkupacks, Ladegeräte und Ladestationen, die von Ihrem Datalogic Händler geliefert werden. Durch Verwendung anderer Netzteile kann das Gerät beschädigt werden und die Garantie erlischt.
Den Akku nicht zerlegen oder verändern. Der Akku enthält Sicherheits- und Schutzvorrichtungen, die, wenn sie beschädigt sind, dazu führen können, dass der Akku heiß wird, explodiert oder sich entzündet.

VORSICHT: Den Akku NICHT offenem Feuer aussetzen oder in die Nähe von offenen Flammen, Öfen oder an andere Orte mit hohen Temperaturen legen.
Den Akku NICHT direkter Sonneneinstrahlung aussetzen oder bei heißem Wetter im Auto verwenden oder lagern. Auf diese Weise kann der Akku Hitze erzeugen, explodieren oder sich entzünden. Eine solche Verwendung des Akkus kann auch zu einem Leistungsverlust und einer verkürzten Lebenserwartung führen.

VORSICHT: Den Akku NICHT in Mikrowellenöfen, Hochdruckbehälter oder Induktionskochgeschirr legen.
Die Verwendung des Akkus sofort abbrechen, wenn der Akku bei der Verwendung, beim Laden oder während der Lagerung einen ungewöhnlichen Geruch erzeugt, sich heiß anfühlt, Farbe oder Form ändert oder in irgendeiner Weise abnormal erscheint.
Das Akkupack NICHT austauschen, wenn das Gerät eingeschaltet ist.
Das Etikett auf dem Akkupack NICHT entfernen oder Beschädigen.
Das Akkupack NICHT verwenden, wenn irgendein Bauteil beschädigt ist.
Die Verwendung des Akkupacks durch Kinder sollte nur unter Aufsicht stattfinden.

Wie bei anderen Akkutypen auch der Fall, verlieren Lithium-Ionen (LI) Akkus im Laufe der Zeit an Kapazität. Die Kapazitätsverschlechterung ist nach einem Jahr

Betriebsdauer spürbar, unabhängig davon, ob der Akku in Betrieb ist oder nicht. Es ist schwierig, die tatsächliche Lebensdauer eines LI-Akkus genau vorherzusagen, aber die Zellenhersteller legen sie auf ca. 500 Ladezyklen fest. Mit anderen Worten: Es ist davon auszugehen, dass die Batterien 500 vollständige Entlade- und Ladezyklen durchführen können, bevor sie ausgetauscht werden müssen. Diese Zahl erhöht sich noch weiter, wenn eine Teilentladung/Wiederaufladung statt der Voll-/ Tiefentladung durchgeführt wird.

VORSICHT: Eine lange Lagerung von Batterien im vollständig geladenen Zustand oder im vollständig entladenen Zustand sollte vermieden werden.

VORSICHT: Nur bei langer Lagerung wird zur Vermeidung einer Tiefentladung des Akkus empfohlen, den Akku alle drei Monate teilweise nachzuladen, um den Ladezustand auf einem mittleren Niveau zu halten.
Wir empfehlen, nicht verwendete Produkte alle drei Monate einer 20-minütigen Schnellladung zu unterziehen, um eine Leistungsverschlechterung der Zelle zu vermeiden.

Die Nutzungsdauer der LI-Batterien hängt von der Verwendung und Anzahl der Ladungen, usw. ab. Danach sollten sie insbesondere in einsatzkritischen Anwendungen außer Betrieb genommen werden. Verwenden Sie keinen Akku, der einen übermäßigen Kapazitätsverlust aufweist, er sollte ordnungsgemäß recycelt/entsorgt und ersetzt werden.

Sammeln und recyceln Sie Altbatterien getrennt vom Gerät, gemäß den Europäischen Richtlinien 2006/66/EG, 2011/65/EU, 2002/96/EG und 2012/19/EU i.g.F, US-amerikanischen und chinesischen Vorschriften und anderen Gesetzen und Umweltvorschriften.

©2011-2023 Datalogic S.p.A. und/oder ihre Tochtergesellschaften. • Alle Rechte vorbehalten• Ohne die im Urheberrecht festgelegten Rechte einzuschränken, darf kein Teil dieses Dokuments ohne die ausdrückliche schriftliche Befugnis von Datalogic S.p.A. und/oder den Tochtergesellschaften vervielfältigt, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder eingefügt oder in irgendeiner Form, mittels irgendwelcher Methode oder für irgendwelche Zwecke übermittelt werden. • Datalogic und das Logo von Datalogic sind in vielen Ländern, einschließlich den USA und der EU, eingetragene Handelsmarken von Datalogic S.p.A.

DATALOGIC

www.datalogic.com

Datalogic S.r.l.
Via S. Vitalino, 13 | 40012 Calderara di Reno | Bologna - Italy
Tel. +39 051 3147011 | Fax +39 051 3147205

800000250 Rev. A Mai 2023